# Narrentreiben in Lebach
## Session erreicht ihren Höhepunkt

Das Stadtoberhaupt ist entmachtet, den Schlüssel der Stadt hält das Prinzenpaar wohlverwahrt in Händen. Die Macht übernommen haben Prinz Kalle I. aus dem Geschlecht der Pippins und der vernickelten Fensterrahmenveräußerer mit Glas, stammend von näwerm Lebacher Sportplatz, Großfürst aller kamikazefahrenden, skilaufenden Torwart trainierenden Torwarttrainerinnen von Körprich rechts der Prims. Ihm zur Seite steht Prinzessin Sirke I. aus dem Geschlechte der Fischbacher Federkeils, eigentlich von Bildstock, beigeplätscht noh Schiffweller, Großfürstin aller joggend-skifahrenden V-designenden Grafikdesignerinnen öftersch ach beim Prinz in Körprich.

Bis die Beiden den Stadtschlüssel und damit ihre närrische Macht über das Rathaus am Aschermittwoch wieder an Bürgermeister Klauspeter Brill zurückgeben müssen, wird in Lebach und den Stadtteilen die Faasend noch ausgiebig gefeiert. Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen findet man auch im Internet unter www.lebach.de im Veranstaltungskalender.

Das Fastnachtstreiben erreicht in Lebach am Fastnachtsdienstag traditionell mit dem großen Umzug seinen Höhepunkt. Wie gewohnt, sammeln sich die Wagen und Fußgruppen in der Tholeyer Straße und nehmen dort ihre Startaufstellung ein. Pünktlich um 14:00 Uhr setzt sich der Gaudiwurm dann in Bewegung. Durch die Marktstraße geht es über die Theelbrücke und den Mini-Kreisel in die Poststraße, in deren Verlauf - etwa auf Höhe Kaufland - der Zug sich dann auflösen wird.

Durch den Umzug wird fast die gesamte Innenstadt für den Verkehr ab 13.00 Uhr gesperrt. Ab diesem Zeitpunkt wird die Tholeyer Straße bis zur Abzweigung in Richtung Gresaubach den närrischen Wagen und Gruppen exklusiv vorbehalten sein. Auch die Zuwegung zu dieser Straße aus der Trierer Straße wird dann gesperrt sein; eine Umleitung über die Friedensstraße wird eingerichtet.

Die Einmündung zum Schützenberg wird dann ebenfalls gesperrt sein. Im weiteren Verlauf bleibt auch die Marktstraße den Närrinen und Narren vorbehalten, ebenso die Zuwegung zur Mottener Straße, zur Pfarrgasse und der Straße Am Markt. In der Folge werden natürlich auch der Minikreisel, die Pickardstraße und die Straße Am Bahnhof nicht befahrbar sein.




**Erfreut sich stets großer Beliebtheit:** Fastnachtumzug durch die Lebacher Marktstraße

## Kommentar



Bürgermeister Klauspeter Brill

**Liebe Närrinnen,**
**liebe Narren,**

vorbei die Zeit, die tolle,
als ich noch Chef hier war.
Jetzt steh´ ich hier und schmolle,
so ging´s schon letztes Jahr.

Die Narrenschar gar schrecklich,
nahm Schlüssel mir und Sagen,
sie labt sich dran erklecklich,
und feiert mit Behagen.

Sie kennen keine Grenzen,
sie kennen kein Pardon,
ach, diese Lärmfrequenzen,
welch garstige Session.

Kein Narr will auf mich hören,
sie prosten mir nur zu,
sie lassen sich nicht stören,
und geben keine Ruh´.

Welch quälend lange Tage,
wie quälend manche Nacht,
es bringt mich stets in Rage,
dahin ist meine Macht.

Doch am Horizont wird´s helle,
und dahin geht mein Blick:
am Aschermittwoch schnelle -
nehm´ ich sie mir zurück!

Wir feiern ohne Schmerzen,
ein jeder wie er will,
das wünscht Ihnen von Herzen

**Ihr Klauspeter Brill**